

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<b>Vorwort</b>	
<b>Verzeichnis der Abkürzungen</b>	
<b>Einleitung</b>	<b>9</b>
§ 1 Der Neuplatonismus als Metaphysik des Einen	9
§ 2 Das Absolute als absolute Transzendenz	12
§ 3 Neuplatonismus und Platonismus	17
<b>ERSTER TEIL</b>	<b>34</b>
<b>DIE METAPHYSIK DES ABSOLUTEN EINEN BEI PLOTIN</b>	
<b>Kapitel I</b>	<b>34</b>
Das Eine und das Sein:	
Stufen der Einheit und der Transzendenz	
§ 1 Das Problem eines philosophischen Zugangs zum Einen selbst	34
§ 2 Der Einheitscharakter des Seienden	37
§ 3 Die Stufen der Einheit (VI 9, 1 - 2)	41
<b>Kapitel II</b>	<b>53</b>
Die henologische Reduktion:	
Das absolute Eine jenseits aller Vielheit	
§ 1 Ziel und Methode der henologischen Reduktion	53
§ 2 Absolutheit des Einen - Defizienz des Vielen	61
§ 3 Abhängigkeit des Vielen von dem absolut Einen	75
§ 4 Das absolute Eine jenseits der Totalität	81
<b>Kapitel III</b>	<b>98</b>
Die Paradoxie des absoluten Ursprungs	
§ 1 Die Problematik des absoluten Ursprungs	98
§ 2 Der Ursprung als Überfülle und Übermächtigkeit	114
§ 3 Der Urakt des Denkens:	
Die Selbstkonstitution des Geistes in der Hinwendung auf das Eine selbst	130
<b>Kapitel IV</b>	<b>150</b>
Die absolute Transzendenz des Einen selbst	
§ 1 Seinstranszendenz	150
§ 2 Geiststranszendenz	157
§ 3 Erkenntnistranszendenz	173
<b>ZWEITER TEIL</b>	<b>183</b>
<b>DER URSPRUNG DER METAPHYSIK DES EINEN IN DER PHILOSOPHIE PLATONS</b>	

<b>Kapitel I</b>	<b>183</b>
<b>Die platonische Selbstausslegung Plotins und die Herkunft der Metaphysik des Einen</b>	
§ 1 Plotins Berufung auf Platon	183
§ 2 Der Eleatismus als Anfang der Einheitsmetaphysik	185
§ 3 Die Grundlegung der Einheitsmetaphysik in Platons "Parmenides"	187
§ 4 Platon und Parmenides in der Sicht der neueren Platonforschung	192
§ 5 Von der Alten Akademie zum Neuplatonismus: Die Kontinuität der einheitsmetaphysischen Tradition	197
§ 6 Metaphysik des Einen und Nous-Theologie Plotins Aristoteleskritik	210
§ 7 Platonismus und Pythagoreismus bei Plotin	214
<b>Kapitel II</b>	<b>220</b>
<b>Der Aufstieg zum Guten selbst in der "Politeia"</b>	
§ 1 Einleitung: Transzendenz und Transzendieren bei Platon	220
§ 2 Platons gnoseologischer Ansatz: Das Megiston Mathema	226
§ 3 Das Gute als Einheitsprinzip	236
§ 4 Die Sonne als Analogon des Agathon (Das Sonnengleichnis): Das Gute als Prinzip des Seins und der Erkenntnis	245
§ 5 Die Agathonspekulation als Metaphysik des Einen	261
<b>Kapitel III</b>	<b>265</b>
<b>Die Dialektik des Einen im "Parmenides":</b>	
<b>Das Eine selbst als reine Transzendenz</b>	
§ 1 Zur Interpretation des "Parmenides"	265
§ 2 Das Thema der Ersten Hypothesis: Das Eine selbst in seiner absoluten Einheit	298
§ 3 Die Durchführung der Negationen	308
§ 3.1 Ganzes und Teile (137 C 5 - D 3)	308
§ 3.2 Anfang - Mitte - Ende, Grenzen (137 D 4 - 8)	309
§ 3.3 Gestalt (137 D 8 - 138 A 1)	312
§ 3.4 Immanenz (138 A 2 - B 6)	316
§ 3.5 Ruhe und Bewegung (138 B 7 - 139 B 3)	322
§ 3.6 Identität und Andersheit (139 B 4 - E 6)	336
§ 3.7 Ähnlichkeit und Unähnlichkeit (139 E 7 - 140 B 5)	352
§ 3.8 Gleichheit und Ungleichheit (140 B 6 - D 8)	363
§ 3.9 Älter und Jünger: logisch-ontologische Priorität und Posteriorität (140 E 1 - 141 A 4)	372
§ 3.10 Zeit und Ewigkeit (141 A 5 - E 7)	381
§ 3.11 Sein und Einheit: die Hyperbolé (141 E 7 - 142 A 1)	392
§ 3.12 Sagbarkeit und Erkennbarkeit: Negation der Negation (142 A 1 - 8)	400
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>406</b>